



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Fehmarn, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 483	100,0	6 054	6 429
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	394	3,2	227	167
5 - 9	501	4,0	242	259
10 - 14	625	5,0	315	310
15 - 19	626	5,0	309	317
20 - 24	524	4,2	307	217
25 - 29	436	3,5	171	265
30 - 34	607	4,9	273	334
35 - 39	600	4,8	295	305
40 - 44	992	7,9	460	532
45 - 49	1 081	8,7	510	571
50 - 54	953	7,6	493	460
55 - 59	937	7,5	486	451
60 - 64	978	7,8	523	455
65 - 69	850	6,8	413	437
70 - 74	1 023	8,2	495	528
75 - 79	591	4,7	270	321
80 - 84	446	3,6	177	269
85 - 89	226	1,8	69	157
90 und älter	93	0,7	19	74
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	216	1,7	130	86
3 - 5	270	2,2	133	137
6 - 9	409	3,3	206	203
10 - 15	755	6,0	361	394
16 - 18	369	3,0	184	185
19 - 24	651	5,2	386	265
25 - 39	1 643	13,2	739	904
40 - 59	3 963	31,7	1 949	2 014
60 - 66	1 269	10,2	657	612
67 - 74	1 582	12,7	774	808
75 und älter	1 356	10,9	535	821
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 376	35,1	2 384	1 992
Verheiratet	5 964	47,8	2 997	2 967
Verwitwet	1 104	8,8	216	888
Geschieden	1 033	8,3	457	576
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 153	97,4	5 931	6 222
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	9	0,1	3	6
Italien	23	0,2	16	7
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	6	0,0	3	3
Österreich	22	0,2	10	12
Polen	88	0,7	29	59
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	9
Türkei	16	0,1	6	10
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	145	1,2	50	95
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	800	6,5	370	430
Evangelische Kirche	8 550	68,8	4 000	4 550
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 790	22,5	1 540	1 260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 420	51,7	3 300	3 130
Erwerbstätige	6 210	50,0	3 180	3 030
Erwerbslose	210	1,7	120	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 010	48,3	2 730	3 280
Personen unterhalb des Mindestalters	1 470	11,8	750	720
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 460	27,8	1 600	1 860
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,0	/	220
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,6	/	310
Sonstige	380	3,0	220	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	80,4	2 380	2 610
Beamte/-innen	340	5,4	240	100
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6,1	300	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	250	160
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	4,9	/	/
Akademische Berufe	620	10,4	320	310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	950	15,8	370	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	690	11,5	260	430
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	29,6	770	1 010
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	270	4,4	230	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	9,9	530	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	180	2,9	150	/
Hilfsarbeitskräfte	570	9,5	240	330
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	340	5,4	(250)	/
Produzierendes Gewerbe	890	14,3	630	260
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	510	8,2	330	(180)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	60	/
Baugewerbe	310	5,0	250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 560	41,2	1 240	1 320
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	31,4	830	1 130
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	9,8	(420)	190
Sonstige Dienstleistungen	2 420	39,1	1 050	1 370
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,3	/	(60)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,5	240	(290)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,6	(290)	120
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 340	21,6	440	910
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	450	32,4	200	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	760	55,0	340	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,7	350	390
Ohne Schulabschluss	500	4,5	250	240
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	44,3	2 470	2 400
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	29,7	1 330	1 940
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 090	28,1	1 260	1 830
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	6,9	480	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,4	670	690
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	27,4	1 290	1 720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 880	53,5	2 880	3 000
Fachschulabschluss	890	8,1	450	450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	290	170
Hochschulabschluss	530	4,8	270	260
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 520	92,7	5 570	5 960
Personen mit Migrationshintergrund	910	7,3	450	450
Ausländer/-innen	330	2,7	170	170
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,2	/	150
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	570	4,6	290	290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,0	170	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,6	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	110	12,3	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	320	35,1	150	170
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	280	42,7	/	/
2000 - 2011	150	23,6	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	27,9	/	/
15 - 19 Jahre	150	16,1	/	/
20 und mehr Jahre	220	24,0	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 483	100,0	12 153	330	213	(59)	55	3
Geschlecht								
Männlich	6 054	48,5	5 931	(123)	76	19	25	3
Weiblich	6 429	51,5	6 222	207	137	40	30	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	394	3,2	388	6	6	-	-	-
5 - 9	501	4,0	495	6	6	-	-	-
10 - 14	625	5,0	621	4	4	-	-	-
15 - 19	626	5,0	623	3	-	-	3	-
20 - 24	524	4,2	505	19	9	-	10	-
25 - 29	436	3,5	420	(16)	13	3	-	-
30 - 34	607	4,9	550	(57)	34	13	10	-
35 - 39	600	4,8	570	30	21	9	-	-
40 - 44	992	7,9	954	38	25	13	-	-
45 - 49	1 081	8,7	1 042	39	21	3	12	3
50 - 54	953	7,6	931	22	12	6	4	-
55 - 59	937	7,5	902	35	23	6	6	-
60 - 64	978	7,8	950	28	19	3	6	-
65 - 69	850	6,8	833	17	14	3	-	-
70 - 74	1 023	8,2	1 019	4	-	-	4	-
75 - 79	591	4,7	588	3	3	-	-	-
80 - 84	446	3,6	443	3	3	-	-	-
85 - 89	226	1,8	226	-	-	-	-	-
90 und älter	93	0,7	93	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	216	1,7	213	3	3	-	-	-
3 - 5	270	2,2	267	3	3	-	-	-
6 - 9	409	3,3	403	6	6	-	-	-
10 - 15	755	6,0	751	4	4	-	-	-
16 - 18	369	3,0	366	3	-	-	3	-
19 - 24	651	5,2	632	19	9	-	10	-
25 - 39	1 643	13,2	1 540	103	68	25	10	-
40 - 59	3 963	31,7	3 829	134	81	28	22	3
60 - 66	1 269	10,2	1 241	(28)	(19)	3	6	-
67 - 74	1 582	12,7	1 561	21	14	3	4	-
75 und älter	1 356	10,9	1 350	6	6	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 376	35,1	4 292	84	59	9	13	3
Verheiratet	5 964	47,8	5 767	197	127	(35)	35	-
Verwitwet	1 104	8,8	1 098	6	6	-	-	-
Geschieden	1 033	8,3	990	43	21	15	7	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	800	6,5	690	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	8 550	68,8	8 530	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 790	22,5	2 670	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 420	51,7	6 230	200	140	30	/	/
Erwerbstätige	6 210	50,0	6 020	190	140	30	/	/
Erwerbslose	210	1,7	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 010	48,3	5 870	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 470	11,8	1 460	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 460	27,8	3 400	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,0	370	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,6	310	/	/	/	/	/
Sonstige	380	3,0	340	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	80,4	4 840	150	110	30	/	/
Beamte/-innen	340	5,4	340	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6,1	360	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	290	4,9	270	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	620	10,4	610	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	950	15,8	930	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	690	11,5	680	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	29,6	1 740	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	270	4,4	270	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	9,9	590	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	180	2,9	170	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	9,5	530	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	340	5,4	340	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	890	14,3	870	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	510	8,2	510	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	70	/	/	/	/	/
Baugewerbe	310	5,0	300	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 560	41,2	2 440	120	100	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	31,4	1 840	(110)	90	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	9,8	600	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 420	39,1	2 360	60	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,3	140	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,5	510	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,6	(410)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 340	21,6	1 310	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	450	32,4	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	760	55,0	750	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,7	680	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,5	450	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,2	230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	44,3	4 790	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	29,7	3 180	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 090	28,1	3 000	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	6,9	720	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,4	1 300	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	27,4	2 860	140	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 880	53,5	5 780	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	890	8,1	850	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	450	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	530	4,8	520	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 520	92,7	11 520	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	910	7,3	570	330	190	/	/	/
Ausländer/-innen	330	2,7	/	330	190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,2	/	280	160	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	570	4,6	570	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,0	370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,6	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	12,3	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	35,1	160	150	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	280	42,7	210	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	23,6	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	27,9	200	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	150	16,1	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	220	24,0	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 483	100,0	1 885	1 221	3 280	2 868	3 229
Geschlecht							
Männlich	6 054	48,5	945	626	1 538	1 502	1 443
Weiblich	6 429	51,5	940	595	1 742	1 366	1 786
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 376	35,1	1 885	1 072	979	343	97
Verheiratet	5 964	47,8	-	131	1 873	1 984	1 976
Verwitwet	1 104	8,8	-	-	23	138	943
Geschieden	1 033	8,3	-	18	399	403	213
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 153	97,4	1 869	1 183	3 116	2 783	3 202
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	9	0,1	3	-	6	-	-
Italien	23	0,2	-	3	10	6	4
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	6	0,0	-	-	-	6	-
Österreich	22	0,2	-	-	6	7	9
Polen	88	0,7	10	13	55	10	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	3	6	-	-
Türkei	16	0,1	-	-	13	3	-
Ukraine	6	0,0	-	-	-	3	3
Sonstige	145	1,2	3	(19)	(62)	50	11
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	800	6,5	/	/	200	210	210
Evangelische Kirche	8 550	68,8	1 280	880	2 120	1 830	2 440
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 790	22,5	420	290	850	750	500

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 420	51,7	/	1 100	2 880	1 910	420
Erwerbstätige	6 210	50,0	/	1 030	2 820	1 860	420
Erwerbslose	210	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 010	48,3	1 740	150	370	950	2 790
Personen unterhalb des Mindestalters	1 470	11,8	1 470	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 460	27,8	/	/	/	640	2 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,0	250	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,6	/	/	/	/	/
Sonstige	380	3,0	/	/	/	170	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	80,4	/	920	2 330	1 450	200
Beamte/-innen	340	5,4	/	/	130	140	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6,1	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	/	/	180	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	620	10,4	/	/	240	260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	950	15,8	/	140	480	290	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	690	11,5	/	/	360	220	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	29,6	/	380	800	480	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	270	4,4	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	9,9	/	/	280	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	180	2,9	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	9,5	/	/	200	190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	340	5,4	/	40	(160)	/	/
Produzierendes Gewerbe	890	14,3	/	150	440	(210)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	510	8,2	/	80	(250)	(140)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	/	/	30	/	/
Baugewerbe	310	5,0	/	60	(160)	(50)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 560	41,2	/	520	1 150	700	140
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	31,4	/	450	880	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	9,8	/	/	270	220	/
Sonstige Dienstleistungen	2 420	39,1	/	310	1 070	840	190
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,3	/	20	60	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,5	/	(60)	(260)	180	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,6	/	(90)	(140)	170	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 340	21,6	/	(150)	(610)	410	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	450	32,4	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	760	55,0	750	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,7	250	/	150	/	160
Ohne Schulabschluss	500	4,5	/	/	150	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,2	230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	44,3	/	440	1 030	1 320	2 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	29,7	/	450	1 420	750	550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 090	28,1	/	370	1 420	750	550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	6,9	/	/	210	280	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,4	/	240	460	420	240

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	27,4	360	640	600	410	1 000
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 880	53,5	/	520	1 990	1 690	1 670
Fachschulabschluss	890	8,1	/	/	280	330	260
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	/	/	190	/	/
Hochschulabschluss	530	4,8	/	/	150	230	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 520	92,7	1 620	1 160	3 010	2 660	3 080
Personen mit Migrationshintergrund	910	7,3	200	/	260	190	/
Ausländer/-innen	330	2,7	/	/	140	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	570	4,6	180	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,0	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,6	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	12,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	35,1	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	280	42,7	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	23,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	27,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	150	16,1	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	220	24,0	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 483	100,0	4 376	5 967	1 104	1 036	-
Geschlecht							
Männlich	6 054	48,5	2 384	2 997	216	457	-
Weiblich	6 429	51,5	1 992	2 970	888	579	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	394	3,2	394	-	-	-	-
5 - 9	501	4,0	501	-	-	-	-
10 - 14	625	5,0	625	-	-	-	-
15 - 19	626	5,0	626	-	-	-	-
20 - 24	524	4,2	506	12	-	6	-
25 - 29	436	3,5	305	119	-	12	-
30 - 34	607	4,9	316	264	-	27	-
35 - 39	600	4,8	181	350	3	(66)	-
40 - 44	992	7,9	262	608	-	122	-
45 - 49	1 081	8,7	220	654	20	187	-
50 - 54	953	7,6	168	598	22	165	-
55 - 59	937	7,5	99	667	43	128	-
60 - 64	978	7,8	76	719	73	110	-
65 - 69	850	6,8	20	610	(116)	104	-
70 - 74	1 023	8,2	30	735	189	69	-
75 - 79	591	4,7	(29)	363	175	(24)	-
80 - 84	446	3,6	6	207	226	7	-
85 - 89	226	1,8	9	55	153	9	-
90 und älter	93	0,7	3	6	84	-	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	216	1,7	216	-	-	-	-
3 - 5	270	2,2	270	-	-	-	-
6 - 9	409	3,3	409	-	-	-	-
10 - 15	755	6,0	755	-	-	-	-
16 - 18	369	3,0	369	-	-	-	-
19 - 24	651	5,2	633	12	-	6	-
25 - 39	1 643	13,2	802	733	3	(105)	-
40 - 59	3 963	31,7	749	2 527	(85)	602	-
60 - 66	1 269	10,2	83	930	106	150	-
67 - 74	1 582	12,7	(43)	1 134	272	133	-
75 und älter	1 356	10,9	47	631	638	(40)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 153	97,4	4 292	5 770	1 098	993	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	9	0,1	3	6	-	-	-
Italien	23	0,2	6	11	-	6	-
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-
Kroatien	3	0,0	-	-	-	3	-
Niederlande	6	0,0	-	6	-	-	-
Österreich	22	0,2	9	10	3	-	-
Polen	88	0,7	26	53	-	9	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	9	-	-	-
Türkei	16	0,1	3	7	-	6	-
Ukraine	6	0,0	-	3	-	3	-
Sonstige	145	1,2	37	92	3	13	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	800	6,5	230	460	/	/	/
Evangelische Kirche	8 550	68,8	3 010	4 040	880	620	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 790	22,5	1 090	1 310	120	270	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 420	51,7	2 240	3 270	170	740	/
Erwerbstätige	6 210	50,0	2 080	3 250	160	710	/
Erwerbslose	210	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 010	48,3	2 170	2 680	930	230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 470	11,8	1 470	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 460	27,8	220	2 150	900	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	3,0	370	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,6	/	280	/	/	/
Sonstige	380	3,0	/	240	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	80,4	1 840	2 460	130	560	/
Beamte/-innen	340	5,4	100	220	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	380	6,1	/	260	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	620	10,4	170	330	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	950	15,8	300	550	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	690	11,5	180	440	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	29,6	690	830	/	200	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	270	4,4	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	600	9,9	240	310	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	180	2,9	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	570	9,5	200	300	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	340	5,4	/	170	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	890	14,3	320	450	/	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	510	8,2	160	270	/	(60)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	(40)	(20)	/	/	/
Baugewerbe	310	5,0	(120)	160	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 560	41,2	930	1 250	60	320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	31,4	730	930	50	240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	9,8	(200)	320	/	90	/
Sonstige Dienstleistungen	2 420	39,1	700	1 370	100	(260)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,3	20	120	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,5	(180)	(270)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,6	.	230	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 340	21,6	350	760	/	180	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	450	32,4	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	760	55,0	760	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	6,7	430	170	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,5	190	170	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,2	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	44,3	980	2 820	680	380	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	29,7	970	1 790	200	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 090	28,1	800	1 790	200	300	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	6,9	170	410	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,4	420	780	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	27,4	1 320	1 130	380	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 880	53,5	1 310	3 400	580	580	/
Fachschulabschluss	890	8,1	100	630	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	/	280	/	/	/
Hochschulabschluss	530	4,8	/	370	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 520	92,7	4 030	5 540	1 040	910	/
Personen mit Migrationshintergrund	910	7,3	380	430	/	/	/
Ausländer/-innen	330	2,7	/	180	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	2,2	/	160	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	570	4,6	260	250	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,0	/	230	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,6	170	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	110	12,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	35,1	150	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	280	42,7	/	170	/	/	/
2000 - 2011	150	23,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	250	27,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	150	16,1	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	220	24,0	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 504	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 372	36,5
Paare ohne Kind(er)	2 202	33,9
Paare mit Kind(ern)	1 233	19,0
Alleinerziehende Elternteile	549	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	148	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 372	36,5
Ehepaare	2 985	45,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	450	6,9
Alleinerziehende Mütter	481	7,4
Alleinerziehende Väter	(68)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	148	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 372	36,5
2 Personen	2 580	39,7
3 Personen	817	12,6
4 Personen	523	8,0
5 Personen	149	2,3
6 und mehr Personen	63	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 819	28,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	661	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 024	61,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 984	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 202	55,3
Paare mit Kind(ern)	1 233	30,9
Alleinerziehende Elternteile	549	13,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 985	74,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	450	11,3
Alleinerziehende Väter	(68)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	481	12,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 591	65,0
3 Personen	757	19,0
4 Personen	481	12,1
5 Personen	(121)	(3,0)
6 und mehr Personen	34	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 483	198 413	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	6 054	95 265	1 360 484	39 145 941
Weiblich	6 429	103 148	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	394	6 764	112 644	3 338 895
5 - 9	501	8 205	126 157	3 525 830
10 - 14	625	9 878	149 130	3 940 566
15 - 19	626	10 309	151 156	4 013 880
20 - 24	524	9 057	154 753	4 835 639
25 - 29	436	8 117	145 872	4 872 533
30 - 34	607	9 104	148 114	4 751 911
35 - 39	600	10 560	159 691	4 742 893
40 - 44	992	15 903	234 024	6 351 189
45 - 49	1 081	17 268	248 546	6 999 679
50 - 54	953	15 250	210 288	6 206 294
55 - 59	937	14 012	179 953	5 419 450
60 - 64	978	13 597	172 777	4 702 815
65 - 69	850	13 789	164 001	4 173 351
70 - 74	1 023	15 148	184 404	4 861 239
75 - 79	591	9 253	113 879	3 270 283
80 - 84	446	6 340	76 525	2 328 083
85 - 89	226	4 100	47 240	1 335 076
90 und älter	93	1 759	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	216	3 971	66 196	1 984 523
3 - 5	270	4 272	69 955	2 025 183
6 - 9	409	6 726	102 650	2 855 019
10 - 15	755	11 891	178 923	4 719 579
16 - 18	369	6 118	90 091	2 377 761
19 - 24	651	11 235	186 025	5 692 745
25 - 39	1 643	27 781	453 677	14 367 337
40 - 59	3 963	62 433	872 811	24 976 612
60 - 66	1 269	18 196	227 965	6 108 258
67 - 74	1 582	24 338	293 217	7 629 147
75 und älter	1 356	21 452	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 376	70 551	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	5 964	95 301	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 104	16 448	199 693	5 733 361
Geschieden	1 033	15 835	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	188	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(21)	204	5 531
Ohne Angabe	-	60	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 153	193 242	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	68	1 220	140 103
Griechenland	9	158	2 790	254 282
Italien	23	282	3 423	488 390
Kasachstan	3	86	1 284	46 740
Kroatien	3	50	1 633	209 840
Niederlande	6	(123)	1 859	128 862
Österreich	22	204	2 684	164 246
Polen	88	606	11 300	382 391
Rumänien	-	(84)	1 484	126 169
Russische Föderation	9	238	5 293	174 023
Türkei	16	428	28 267	1 505 305
Ukraine	6	(107)	2 652	112 983
Sonstige	145	2 737	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	800	13 290	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	8 550	121 230	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 200	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	910	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	/	2 190	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 790	56 540	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	48,0	48,6	48,8
Weiblich	51,5	52,0	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,2	3,4	4,0	4,2
5 - 9	4,0	4,1	4,5	4,4
10 - 14	5,0	5,0	5,3	4,9
15 - 19	5,0	5,2	5,4	5,0
20 - 24	4,2	4,6	5,5	6,0
25 - 29	3,5	4,1	5,2	6,1
30 - 34	4,9	4,6	5,3	5,9
35 - 39	4,8	5,3	5,7	5,9
40 - 44	7,9	8,0	8,4	7,9
45 - 49	8,7	8,7	8,9	8,7
50 - 54	7,6	7,7	7,5	7,7
55 - 59	7,5	7,1	6,4	6,8
60 - 64	7,8	6,9	6,2	5,9
65 - 69	6,8	6,9	5,9	5,2
70 - 74	8,2	7,6	6,6	6,1
75 - 79	4,7	4,7	4,1	4,1
80 - 84	3,6	3,2	2,7	2,9
85 - 89	1,8	2,1	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,9	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,7	2,0	2,4	2,5
3 - 5	2,2	2,2	2,5	2,5
6 - 9	3,3	3,4	3,7	3,6
10 - 15	6,0	6,0	6,4	5,9
16 - 18	3,0	3,1	3,2	3,0
19 - 24	5,2	5,7	6,6	7,1
25 - 39	13,2	14,0	16,2	17,9
40 - 59	31,7	31,5	31,2	31,1
60 - 66	10,2	9,2	8,1	7,6
67 - 74	12,7	12,3	10,5	9,5
75 und älter	10,9	10,8	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	35,1	35,6	39,3	39,9
Verheiratet	47,8	48,0	45,7	45,7
Verwitwet	8,8	8,3	7,1	7,1
Geschieden	8,3	8,0	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	97,4	97,4	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,3
Italien	0,2	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,1	0,2
Polen	0,7	0,3	0,4	0,5
Rumänien	-	(0,0)	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,1	0,2	1,0	1,9
Ukraine	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige	1,2	1,4	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6,5	6,8	6,4	31,2
Evangelische Kirche	68,8	61,7	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,1	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,5	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	1,1	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,5	28,8	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 420	103 200	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	6 210	99 240	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	210	3 960	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	3 170	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	6 010	93 210	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 470	24 180	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 460	51 220	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	380	7 060	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	320	5 660	90 200	2 640 520
Sonstige	380	5 100	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 990	79 800	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	340	7 150	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	380	5 600	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5 980	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	710	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	4 680	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	620	12 710	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	950	18 890	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	690	12 210	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 780	22 000	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	270	2 030	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	600	9 800	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	180	4 410	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	570	9 190	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	750	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	340	2 380	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	890	18 870	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	510	11 400	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1 620	21 320	554 250
Baugewerbe	310	5 850	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 560	30 040	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	22 550	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	7 500	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 420	47 950	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2 740	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	10 190	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	9 100	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 340	25 920	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	450	7 260	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	760	12 900	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	3 260	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	740	10 980	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	5 880	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	240	5 100	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	68 200	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	55 210	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 090	51 950	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	3 260	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	760	13 430	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	24 360	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	43 470	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 880	89 170	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	890	18 740	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 030	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	460	8 530	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	530	8 750	157 620	5 471 080
Promotion	/	1 510	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 520	180 740	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	910	15 660	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	330	5 060	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	280	3 990	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 070	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	570	10 600	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	6 880	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	200	3 720	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	1 270	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	2 450	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	330	5 960	796 770
Kasachstan	/	2 050	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	/	4 020	226 240
Österreich	/	360	5 050	345 620
Polen	110	2 910	55 510	2 006 410
Rumänien	/	310	4 010	576 200
Russische Föderation	/	1 750	32 690	1 318 130
Türkei	/	890	55 080	2 714 240
Ukraine	/	/	5 130	229 510
Sonstige	320	6 150	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	430	5 720	171 620
1960 - 1969	/	530	11 500	608 420
1970 - 1979	/	1 030	24 320	1 277 210
1980 - 1989	/	1 280	30 210	1 680 040
1990 - 1999	280	3 610	71 990	3 159 270
2000 - 2011	150	2 550	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	1 440	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 270	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 960	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	250	2 900	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	150	2 530	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	220	5 560	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	1 440	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,7	52,5	53,3	54,1
Erwerbstätige	50,0	50,5	50,8	51,5
Erwerbslose	1,7	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,3	47,5	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,8	12,3	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27,8	26,1	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,0	3,6	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,6	2,9	3,2	3,3
Sonstige	3,0	2,6	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,4	80,4	81,8	83,4
Beamte/-innen	5,4	7,2	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,1	5,6	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,6	6,0	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,9	4,8	4,6	4,9
Akademische Berufe	10,4	13,1	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	15,8	19,5	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,5	12,6	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	29,6	22,8	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4,4	2,1	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,9	10,1	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,9	4,6	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,5	9,5	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	1,0	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,4	2,4	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	14,3	19,0	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8,2	11,5	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	5,0	5,9	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	41,2	30,3	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	31,4	22,7	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,8	7,6	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,1	48,3	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,8	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,5	10,3	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	9,2	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,6	26,1	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,4	31,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	55,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,9	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	6,4	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	3,4	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	3,0	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,3	39,6	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,7	32,1	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,1	30,2	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,9	2,0	1,9
Fachhochschulreife	6,9	7,8	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,4	14,1	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,4	25,2	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	53,5	51,8	48,8	46,2
Fachschulabschluss	8,1	10,9	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	5,0	5,3	5,8
Hochschulabschluss	4,8	5,1	6,6	7,9
Promotion	/	0,9	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	92,7	92,0	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	7,3	8,0	12,0	19,2
Ausländer/-innen	2,7	2,6	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,2	2,0	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	4,6	5,4	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,0	3,5	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,6	1,9	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,6	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	1,2	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	2,1	1,8	5,2
Kasachstan	/	13,1	9,6	8,1
Kroatien	-	/	0,8	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	2,3	1,5	2,3
Polen	12,3	18,6	16,6	13,1
Rumänien	/	2,0	1,2	3,8
Russische Föderation	/	11,1	9,8	8,6
Türkei	/	5,7	16,5	17,7
Ukraine	/	/	1,5	1,5
Sonstige	35,1	39,3	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	3,9	2,6	1,8
1960 - 1969	/	4,9	5,3	6,3
1970 - 1979	/	9,4	11,3	13,2
1980 - 1989	/	11,8	14,0	17,4
1990 - 1999	42,7	33,2	33,3	32,8
2000 - 2011	23,6	23,5	26,9	23,5
Unbekannt	/	13,2	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	8,1	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	/	12,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	27,9	18,5	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	16,1	16,1	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	24,0	35,5	39,0	44,4
Unbekannt	/	9,2	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 504	98 503	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 372	35 614	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 202	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 233	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	549	7 250	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	148	1 935	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 372	35 614	475 701	13 960 811
Ehepaare	2 985	46 526	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	450	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	481	6 029	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(68)	1 221	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	148	1 935	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 372	35 614	475 701	13 960 811
2 Personen	2 580	36 391	458 194	12 455 731
3 Personen	817	13 311	184 389	5 454 875
4 Personen	523	9 216	136 678	3 906 260
5 Personen	149	2 691	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	63	1 280	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 819	27 397	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	661	10 453	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 024	60 653	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,5	36,2	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,9	32,4	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	19,0	22,1	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	7,4	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,5	36,2	36,1	37,2
Ehepaare	45,9	47,2	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	7,2	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	6,1	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36,5	36,2	36,1	37,2
2 Personen	39,7	36,9	34,8	33,2
3 Personen	12,6	13,5	14,0	14,5
4 Personen	8,0	9,4	10,4	10,4
5 Personen	2,3	2,7	3,2	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,3	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	28,0	27,8	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	10,6	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	61,9	61,6	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 984	60 954	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 202	31 927	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 233	21 777	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	549	7 250	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 985	46 526	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(88)	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	450	7 090	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(68)	1 221	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	481	6 029	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 591	37 043	459 616	12 429 861
3 Personen	757	12 831	178 626	5 313 244
4 Personen	481	8 597	129 394	3 706 717
5 Personen	(121)	1 999	32 496	942 856
6 und mehr Personen	34	484	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Fehmarn, Stadt	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	55,3	52,4	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	30,9	35,7	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,8	11,9	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,9	76,3	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,3	11,6	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,1	9,9	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	65,0	60,8	56,8	54,9
3 Personen	19,0	21,1	22,1	23,4
4 Personen	12,1	14,1	16,0	16,4
5 Personen	(3,0)	3,3	4,0	4,2
6 und mehr Personen	0,9	0,8	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

